

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 1 (1928)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Mitteilungen des Vorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen des Vorstandes

Präsident: Fourier Thiele Anton, Schulhausstr. 38, Zürich 2.

Entgegen unserer frühern Absicht, in dieser Nummer des „Fourier“ eine detaillierte Besprechung der schriftlich und mündlich gelösten Preisaufgaben aufzunehmen, finden wir, dass eine gründliche Ausführung an dieser Stelle nicht gut möglich ist. Wir haben den Disziplinchef, Hrn. Hptm. Straub deshalb gebeten, mit uns über diese Materie im Verlaufe des Herbst einen Diskussionsabend durchzuführen, was gewiss eher zu begrüssen ist. Eine bezügliche Einladung ergeht an Sie im „Fourier“.

Des besondern möchten wir unsere Kameraden auf gute Lieferanten, die sich bei der Lieferung von Verpflegungsmitteln anlässlich unserer Tagung bewährt haben, empfehlend aufmerksam machen.

D. Angst, Sihlfeldstrasse, Zürich.

Vertraglicher Fleischlieferant für den Waffenplatz Zürich, hat uns erstklassiges, hiesiges Rindfleisch und ganz prima Speck geliefert.

J. Wächter, Langstrasse, Zürich

hat in gleicher Weise nur erstklassiges, hiesiges Rindfleisch zur Küche gebracht.

Jakob Koch Kilchbergstrasse, Zürich,

Aktivmitglied unserer Sektion. Aus seiner Backstube stammten die hochfeinen St. Gallerbürl. Ferner lieferte er gratis die Suppengewürze, Salz, Thee und Zucker. Ausserdem hat er sich bei den Vorarbeiten kameradschaftlich gezeigt. Nicht nur als Lieferant hat sich uns Kamerad Koch qualifiziert, wer einen Streifzug zur Küche unternahm, der konnte die markante Figur sogar mit zurückgekremten Aermeln und Schürze umgehängt als Küchenchef erkennen. In flotter Kameradschaft halfen ihm vom frühen Morgen an die Fouriere

Spühler Willy, Spühler Paul, Weber Willy und zwei Soldaten das reiche Mittagessen kochen. Von den ca. 550 Mann hörten wir den auch nur ein Lob über die sehr schmackhafte Zubereitung der Fleischsuppe, wie man sie nur im Dienst kennt, des Spatz, Speck mit Bohnen und der Kartoffeln.

Ernst Allgöwer, Gemüsebau, Talstrasse Höngg

beliebte uns trotz grosser Trockenheit mit ganz ausgezeichneten, zarten Juli- und Schmalzbohnen, sowie mit guten Kartoffeln.

Vulkan A. G. Holz- und Kohlenhandlung, Zürich 3

hat nach unserer Nachfrage zur Beschaffung von Brennholz die Feldküche mit einem ansehnlichen Quantum hievon gratis verproviantiert.

Heinrich Ehrensperger, Kloten.

Dieser Lieferant hat sich unserem militärischen Anlass gegenüber ganz besonders als Gönner gezeigt, indem er uns für den gesamten Pferdebestand das Heu, ca. 200 Kg. gratis abgegeben hat.

E. Bickel, Fuhrhaltere, Brunastr. Zürich

hat uns andererseits zu sehr mässig gerechneten Preise Hafer und Stallstroh verkauft und dies direkt in die Stallungen verbracht.

Wipf & Feldmann, Papiere en gros, Zürich 4

Diese Firma hat uns für verschiedene Zwecke als fernstehender Lieferant ein grösseres Quantum Papier und Papiersäcke gratis abgegeben.

Gebr. Moos, Buchdruckerei, Höngg,

welche Firma unser Fachblatt druckt, hat uns unentgeltlich eine grössere Anzahl Affichen gedruckt.

Der Kreisinstruktor Hr. Oberst Kind, Zürich

hat uns in entgegenkommender Weise erlaubt, ohne Entschädigung die Feldküchen und einen Schuppen in der Brunau zum Zwecke der Verpflegung zu benützen.

Die Kasernenverwaltung Zürich, Hr. Major Bocksberger

stellte uns aus dem Korpsmaterial der Kaserne ein reichliches Küchenmaterial ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung.

Allen genannten Spendern, Gönnern und Lieferanten danken wir sehr, dass sie auf die angegebene Weise zum Gelingen der ganzen Tagung dass ihrige beigetragen haben. Unsere Kameraden der Sektion Zürich bitten wir deshalb, sich die obenstehenden Adressen merken zu wollen, um dieselbe im Bedarfsfalle als zuverlässige Quellen in gebührende Berücksichtigung ziehen zu können.

Mutationen.

Eintritte:

Aktiv: Fourier Dangel Franz, Art. Br. 6 Stab;
Passiv: Feldweibel Kaiser Fritz, Fl. Kp. 6.

Redaktionsschluss für „Fourier No. 7“ am 5. Okt. abends.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Roulet Henry, Rotbuchstr. 27, Zürich 6.

Werte Schützenkameraden!

Wir beehren uns, Ihnen einliegend für das Endschiessen das Schiessprogramm zu unterbreiten und geben der Hoffnung Ausdruck, dass sich an diesem friedlichen Wettkampfe eine möglichst grosse Anzahl unserer Sektionsmitglieder beteiligen werden.

Wir möchten nicht unterlassen, zu erwähnen, dass eine Liste für freiwillige Beiträge für einen Gabentisch zirkuliert und bereits schöne Beiträge gezeichnet worden sind, womit wir hoffen, jedem schiessenden Mitglied, nebst den wie im Programm vorgesehenen Schiessauszeichnungen, eine Naturalgabe verabfolgen zu können, um damit unser Absenden zu verschönern.

Am 21. Oktober a. c. findet das Absenden mit gemütlicher Unterhaltung statt, zu welchem Anlass wir unsere Kameraden mit ihren Damen höflich einladen.

Wir bitten die Kameraden, die sich an diesem Wettkampfe zu beteiligen wünschen, ihre Anmeldung bis am 10. Oktober a. c. an unsern Obmann Kamerad Henry A. Roulet, Rotbuchstrasse 27, Zürich 6, einzusenden.

Endschiessen im Albisgütli am 14. Oktober 1928. Schiessprogramm.

(Pistolen und Revolver)

Scheibe: 1 Meter, 10 Kreise. 20 Schüsse, davon 5 Kehr; 5 Schnellfeuer innert 30 Sekunden und eine Passe a 10 Schüsse normal.

Doppel: Fr. 3.—

Nachdoppel: Keine.

Auszeichnungen: 105 Punkte und mehr Ehrenmeldung. Die 3 besten Resultate: Grav. Becher und kleine Gabe.

Alle andern Gaben nach Wahl laut Gabentisch.

Revolver: 20 Prozent Diff. Zuschlag.

Allgemeine Bestimmungen.

Dauer des Schiessens: Sonntag, den 14. Oktober a. c. im Albisgütli von 7.00 bis 11.30.

Absenden mit gemütlicher Unterhaltung: Sonntag, den 21. Oktober, abends 20.00 Uhr im Du Pont, I. Etage.

Waffen: Nur Ordonnanzwaffen.

Sonntag, den 23. September Letztes Uebungsschießen

von 1/8—11 Uhr.

Munitions- und Standblatt-Ausgabe bis 1/11 Uhr. - Ordonnanzwaffe 50 m (Revolver 20% Zuschlag). Nur wer das Jahresprogramm geschossen hat, erhält irgendwelche Auszeichnung.

Der Vorstand setzt auf diese letzte Uebung noch grosse Hoffnungen. Wir haben leider immer noch eine Anzahl Mitglieder, die das Jahresprogramm, auf dessen Durchschiessen wir aus verschiedenen Gründen so grossen Wert legen, nicht erledigt haben. Wir bitten die Kameraden nochmals, uns die Freude an unserer Arbeit nicht durch Gleichgültigkeit zu rauben, Entschuldigungen, wie z. B. ich treffe nichts, oder ich habe keine Zeit usw. werden nicht akzeptiert. Beides stimmt nicht. Gute Resultate können durch etwas Uebung unschwer erreicht werden, und was die „Zeit“ anbelangt, so glauben wir nicht, dass die „Passiven“ an jedem Sonntag morgen unabkömmlich sind.

Also, Kameraden, tut uns die Ehre an und besucht uns am 23. September im Albisgütli. Mit Waffengruss!

Der Obmann: H. A. Roulet. Der Schiessaktuar: E. Wührmann.

Briefkasten.

W. K. J. R. 26 vom 24. Sept. bis 6. Okt. 1928.

Der Q. M. benötigt für diesen Kurs (inkl. Vorkurs) einen Fourier gleich welcher Waffe. Kameraden, die geneigt sind, diesen Kurs mitzumachen, sind gebeten, sich umgehend an Fourier Thiele, Präsident, Schulhausstrasse 38 (Tel. Sel. 30.26) zu wenden.

Musterkomptabilität.

Wir benötigen zu gewissen Vorarbeiten eine sauber gearbeitete, vollständige Komptabilität, die möglichst in einer Fourierschule der Jahrgänge 1927 oder 1928 erstellt wurde. Es wäre zu wünschen, dass einer unserer jüngsten Fouriere die Freundlichkeit hat, zu obgenannter Verwendung seine eigene Arbeit der Redaktion zur Verfügung zu stellen.

Die Redaktion.